

Umfrage Rückenwind für Erneuerbare

[21.9.2016] Eine Umfrage im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE) zeigt, dass der Rückenwind für erneuerbare Energien nach wie vor stark ist.

Der Ausbau erneuerbarer Energien hat für die deutsche Bevölkerung weiterhin einen hohen Stellenwert. Das ist das Ergebnis einer Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien (AEE). Wie die Agentur mitteilt, haben 1.000 Personen an der Befragung im September 2016 teilgenommen. 93 Prozent davon bewerteten das Wachstum der erneuerbaren Energien als wichtig bis außerordentlich wichtig. AEE-Geschäftsführer Philipp Vohrer sagt: "Die Bevölkerung in Deutschland weiß um die entscheidenden Vorteile der erneuerbaren Energien in Sachen Klimaschutz, Versorgungssicherheit und Generationengerechtigkeit. Es ist daher gemeinsame Aufgabe der Politik und der Erneuerbare-Branche, die Menschen weiterhin für die Energiewende zu begeistern." In der Studie erklärten 76 Prozent der Befragten, dass erneuerbare Energien zu einer sicheren Zukunft der Kinder und Enkel beitrage. Für 67 Prozent der Befragten schaffen die erneuerbaren Energien mehr Unabhängigkeit gegenüber Energieimporten und 59 Prozent sehen eine Chance für mehr Bürgerbeteiligung an der Energieversorgung. 62 Prozent der Befragten bewerteten den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen auch am eigenen Wohnort positiv, bei Kohlekraftwerken betrug der entsprechende Wert sechs Prozent. Außerdem ergab die Umfrage, dass bei Menschen, die mit Erneuerbare-Energien-Anlagen vertraut sind, die Akzeptanz noch einmal deutlich zunimmt. So erklärten 52 Prozent der Umfrageteilnehmer, dass sie ein Windrad in unmittelbarer Umgebung gut oder sehr gut fänden. Bei Befragten, die eine Windkraftanlage tatsächlich im Wohnumfeld haben, stieg dieser Wert auf 69 Prozent. Bei Solarparks habe sich sogar eine Zustimmungsrate von 90 Prozent ergeben, ohne Vorerfahrung habe diese bei 73 Prozent gelegen. Auch die Förderung erneuerbarer Energien erfährt eine hohe Zustimmung. So halten 60 Prozent der Befragten eine EEG-Umlage in Höhe von 21 Euro – dies entspricht einem Wert von rund sieben Cent/Kilowattstunde – bei einem jährlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden für angemessen oder sogar zu niedrig. (me)

<http://www.unendlich-viel-energie.de>

Stichwörter: Politik, Umfrage, AEE

Bildquelle: Agentur für Erneuerbare Energien e. V.

Quelle: www.stadt-und-werk.de